

## **Liebe Schulgemeinschaft,**

in meinem letzten Schulbrief hatte ich Sie über die aktuellen schulpolitischen Entwicklungen in unserer Stadt Bad Oeynhausen informiert.

Selten zuvor haben wir für ein Anliegen so viel Zustimmung und Unterstützung bekommen. Es freut uns, dass unsere Schulgemeinschaft so solidarisch ist. Ich möchte mich an dieser Stelle auch noch einmal ausdrücklich bei den Eltern und Schüler\*innen bedanken, die kurzfristig bereit waren, unsere Sicht und unsere Haltung den Vertreter\*innen der Politik vorzustellen.

Wir sind dabei selbstverständlich zu jedem Zeitpunkt freundlich, fair und sachlich geblieben und haben uns nicht von „Angriffen“ provozieren lassen.

Das Westfalenblatt hat am Samstag, 03.05.2025, einen Teil meines Schulbriefs im Sinne einer Gegendarstellung abgedruckt. Heute ist im Westfalenblatt von einer „Entschuldigung“ der Grundschulleitern an uns zu lesen. Gleichzeitig bieten die betroffenen Grundschulleitern mir an, ein persönliches Gespräch zu führen (vgl. Westfalenblatt, 06.05.2025).

Wir haben die Verwaltung der Stadt Bad Oeynhausen gestern ebenfalls gebeten, einen Gesprächstermin mit allen „Abgelehnten“ zu organisieren, um ins Gespräch zu kommen, bestehende Vorurteile zu beseitigen und die gesamte Situation nicht weiter eskalieren zu lassen. Zu diesem Gespräch würden wir auch einige Eltern und Schüler\*innen unserer Schule einladen, weil diese am besten beschreiben können, wie sich Leben und Lernen an der Europaschule anfühlt.

Wir wären sehr erfreut, wenn so ein Austausch in der nächsten Woche realisiert werden könnte, denn im Grunde genommen, geht es allen Beteiligten doch um das Wohl der Kinder!

Mit großer Zuversicht

D. Rahlmeyer, Schulleiter

06.05.2025